

STADT GRÜNBERG

Vorlage Magistrat MAG

Drucksache VL-64/2016

- öffentlich -

Datum: 02.03.2016

Aktenzeichen	
Federführender Fachbereich	Bauverwaltungs- und Bautechnischer Dienst
Bearbeiter/in	Bürgermeister Frank Ide

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	07.03.2016	beschließend
Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	10.03.2016	vorberatend
Haupt - und Finanzausschuss	10.03.2016	vorberatend

Zu beteiligen:

<input type="checkbox"/>	Ortsbeirat
<input type="checkbox"/>	Ortslandwirt
<input type="checkbox"/>	Jagdgenossenschaft
<input type="checkbox"/>	Personalrat
<input type="checkbox"/>	Frauenbeauftragte
<input type="checkbox"/>	Kinder- und Jugendbeirat
<input type="checkbox"/>	Seniorenbeirat

Herrichtung Alarmparkplatz Feuerwehr Grünberg hier: Vorstellung der Planung

Beschlussvorschlag:

1. Die vorgestellte Planung des Planungsbüros Bauberatung Henkel, Inh. Herr Dipl. Ing. Jörg Tröller, Grünberg zur Herrichtung des Alarmparkplatzes für die Feuerwehr Grünberg wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die notwendigen Aufträge zu vergeben.

Begründung:

Herr Dipl. Ing. Jörg Tröller hat inzwischen die Planung zur Herrichtung des Alarmparkplatzes für die Feuerwehr Grünberg fertig gestellt. Die Notwendigkeit für diese Maßnahme ergibt sich aus den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) und der Gesetzlichen Unfallversicherung (GUV) und ist bereits in dem verabschiedeten Bedarfs- und Entwicklungsplan vorgesehen:

Punkt 8.2.3 Bedarfs- und Entwicklungsplan:

„Der größte Teil der Einsatzkräfte fährt im Einsatzfall nach der Alarmierung das Feuerwehrhaus über den Bereich des Gallusmarktplatzes an. Die jetzigen Parkmöglichkeiten befinden sich auf dem Hof vor der Fahrzeughalle. Hier besteht im unübersichtlichen Kreuzungsbereich Hof Feuerwehr/Zufahrt vom Gallusmarktplatz eine erhebliche Unfallgefahr, da sich die Fahrwege von ausrückenden Einsatzfahrzeugen und im Privat-PKW nachrückenden Einsatzkräften kreuzen. Dies ist im Sinne der Unfallverhütung bei einer Einsatzfrequenz von über 100 Einsätzen im Jahr nicht mehr tragbar und widerspricht auch explizit der Unfallverhütungsvorschrift Feuerwehren (UVV-F) und der GUV-I 8554 (Sicherheit im Feuerwehrhaus).

Zur Verbesserung dieser Situation ist die Einrichtung eines Alarmparkplatzes (30 Stellplätze entsprechend der Anzahl der Sitzplätze auf den Einsatzfahrzeugen) für Einsatzkräfte in räumlicher Nähe zu dem Umkleidebereich notwendig. Durch geeignete Anordnung des Alarmparkplatzes und der schon eingerichteten neuen Umkleide ist es möglich, die mehrfach gegebenen konkreten Unfallgefahren zu beseitigen und einen optimalen Ablauf bei der Anfahrt der Einsatzkräfte im Privat-PKW, beim Umkleiden und beim Ausrücken der Einsatzfahrzeuge zu gewährleisten“.

Die Maßnahme soll zügig zur Ausschreibung und Durchführung kommen, da die Baumaßnahme spätestens bis zum Gallusmarkt fertig gestellt sein muss. Mit der Verabschiedung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes ist eine prinzipielle Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung gegeben. Dem Magistrat, dem Ausschuss für Bauen, Landwirtschaft, Umwelt und Verkehr und dem Haupt- und Finanzausschuss soll mit der Vorstellung der Planung Gelegenheit gegeben werden, ggf. noch Änderungswünsche einfließen zu lassen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die vorläufige Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 180 TEUR. Die Maßnahme liegt im Fördergebiet der Stadtsanierung und bereits vor einigen Jahren angemeldet worden. Somit kann die Maßnahme umgehend mit vorhandenen Mitteln aus dem Fördertopf durchgeführt werden.

Leitbild:

Förderung, Motivation und Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit

Anlage(n):

(1) Lageplan Alarmparkplatz

Unterschriften:

Bürgermeister Frank Ide